

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Insegar

überarbeitet am: 12.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:30:00

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### 1.1 Handelsname

Produktname: Insegar A8995B

### 1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH  
Postfach 1234  
D-63462 Maintal  
Telefon: 06181-9081-0  
E-Mail: [registrierung.deutschland@syngenta.com](mailto:registrierung.deutschland@syngenta.com)  
Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignissen in Deutschland und Österreich:  
Notfallauskunft bei Vergiftungen: Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: 06131-19240.  
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343.

## 2. Mögliche Gefahren

### Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. Kann feuergefährliche Staub-Luft Mischung bilden.

## 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 250 g/kg Fenoxycarb als wasserdispergierbares Granulat

### Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Fenoxycarb	72490-01-8	276-696-7	N	50/53	25 % w/w
Natriumlaurylsulfat	151-21-3	205-788-1	Xi	38-41	0 – 5 % w/w
Diatomeenerden	91053-39-3	293-303-4	-	-	20 – 35 % w/w

### Zusätzliche Hinweise:

Insektenspezifischer Wachstumsregulator. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Insegar

überarbeitet am: 12.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:30:00

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**nach Einatmen:**

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

**nach Hautkontakt:**

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

**nach Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

**nach Verschlucken:**

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**Hinweise für den Arzt:**

Patient unbedingt ruhig halten, da fortgesetzte Bewegungen den Effekt der Cholinesterase-Hemmung verstärken. Konsequente und schnelle Gifentfernung aus dem Magen-Darmtrakt, intensivmedizinische Überwachung, symptomatische Behandlung. Atropin je nach Schwere der Vergiftung wirkungsabhängig dosieren (Salivation, Sekretion). Eine Behandlung mit Oxim-Präparaten (z.B. Obidoxim oder Pralidoximchlorid) ist kontraindiziert.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131-19240 und Telefax-Nr.: 06131-232468.

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.: 01-4064343.

---

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

**Brennbarkeit:**

ja

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Brandschutzausrüstung:**

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

---

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Produkt zusammenkehren und zur Entsorgung in Behältern sammeln. Verwehen des Materials durch vorsichtiges Benetzen verhindern. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Reste mit viel Wasser wegspülen. Verschüttetes Material ist nicht

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Insegar

überarbeitet am: 12.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:30:00

mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang:

Kann feuergefährliche Staub-Luft Mischung bilden. Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### 7.2 Lagerung

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

#### Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 11

#### Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius.

Minimale Lagertemperatur: - 10 Grad Celsius.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Fenoxycarb	10 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA
Diatomeenerden	4 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	DFG

#### Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### Atemschutz:

Einatmen von Staub vermeiden. Bei starker Exposition Staubmaske.

#### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

#### Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

#### Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

#### Vorsichtsmaßnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Ver-

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Insegar

überarbeitet am: 12.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:30:00

#### Hinweise und Auflagen zum Schutz des Anwenders:

schmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Form:</b>	fest, Granulat
<b>Farbe:</b>	grau bis braun
<b>Brennbarkeit:</b>	ja
<b>Entzündlichkeit:</b>	nicht leicht entzündlich
<b>Staubexplosionsklasse:</b>	kann feuergefährliche Staub-Luftmischung bilden
<b>Minimale Zündenergie:</b>	< 1 J 0,03 – 0,1 J
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	nicht explosiv
<b>Schüttdichte/Stampfdichte:</b>	0,4 – 0,7 g/cm <sup>3</sup>
<b>pH-Wert:</b>	8 – 11 bei 1 % w/v
<b>Oberflächenspannung:</b>	37,7 mN/m bei 20 Grad Celsius
<b>Mischbarkeit in Wasser:</b>	mischbar

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Chemische Stabilität:** stabil unter Normalbedingungen

## 11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich – soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt – auf die Zubereitung.

#### Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50 Werte)

<b>LD50 oral:</b>	(Ratte)	> 2000 mg/kg
<b>LD50 dermal</b>	(Ratte)	> 2000 mg/kg
<b>Akute Inhalationstoxizität LC50:</b>	(Ratte, 4h)	> 3481 mg/m <sup>3</sup>
<b>Augenverträglichkeit:</b>	(Kaninchen)	nicht reizend
<b>Hautverträglichkeit:</b>	(Kaninchen)	nicht reizend
<b>Dermale Sensibilisierung:</b>	(Meerschweinchen)	nicht sensibilisierend (Ma-

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Insegar

überarbeitet am: 12.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:30:00

ximierungstest)

**Magen/ Darmtrakt:**

siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.

**Atemwege:**

Aufgrund der vorgeschriebenen Sicherheitsmassnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

## 12. Angaben zur Ökologie

**Ökotoxische Wirkungen:**

Aquatische Toxizität

**Fischtoxizität, akut**

Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); 96 h;

**LC50 :**

9,4 mg/l

**Toxizität aquatische Invertebraten:**

Daphnia magna; 48 h;

**EC50:**

5,9 mg/l

**Wachstumshemmung, Algen:**

Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen); 72 h;

**EC50:**

5,4 mg/l

**Weitere Angaben:**

Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.

**Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:**

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**Entsorgung (Deutschland):**

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

**Entsorgung (Österreich):**

**Entsorgung Produkt:** Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation zu verhindern. Anschließend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Insegar

überarbeitet am: 12.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:30:00

2100, Schlüsselnummer 53103.

**Entsorgung Gebinde:** Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Grossgebinde Recycling in Betracht ziehen.

### Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19:

Pestizide

---

## 14. Angaben zum Transport

### *Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE*

#### ADR/RID:

UN-Nr.: 3077  
Klasse: 9  
Gefahretnikett: 9  
Verpackungsgruppe: III  
Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. ( 25 % Fenoxycarb).  
Umweltgefährdend: Umweltgefährdend  
Tunnelbeschränkungscode: ( E)

### *Seeschifftransport*

#### IMDG:

UN-No.: 3077  
Class: 9  
Danger Label Number: 9  
Packaging group: III  
Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (FENOXYCARB)  
Marine Pollutant: Marine Pollutant

### *Lufttransport*

#### IATA-DGR:

UN-No.: 3077  
Class: 9  
Danger Label Number: 9

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Insegar

überarbeitet am: 12.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:30:00

**Packaging group:** III  
**Proper Shipping Name:** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (FENOXYCARB)

## 15. Vorschriften

### 15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

**Gefahrensymbole:** Xn, N Gesundheitsschädlich. Umweltgefährlich  
**R-Sätze:** 40-51/53 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
**S-Sätze:** 2-13-35-36/37-46-57 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.  
**Sonstige Hinweise:** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Leere Packungen nicht wiederverwenden.

## 16. Sonstige Angaben

**Weitere Angaben:** 'Insegar' ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.  
**Zulassungsinhaber:** Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.  
**Zulassungs-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL):** 033855-00 (Pfl. Reg. Nr. Österreich: 900875)  
**Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 3:** 36 Reizt die Augen  
38 Reizt die Haut  
41 Gefahr ernster Augenschäden  
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
**Schulungshinweise für den Anwender:** Es wird auf die Pflanzenschutzmittel-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beab-

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Insegar

überarbeitet am: 12.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:30:00

sichtige Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.